

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Didaktik der Physik in der DPG

Ort: Universität Jena, Hörsaal Optisches Museum
Zeit: 26.02.2013 17:45 bis 19:50 Uhr

Anwesend: 37 Mitglieder des Fachverbandes
Aus dem FV-Vorstand: Roger Erb, Michael Sinzinger, Ilja Rückmann, Heike Theyßen

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging allen Mitgliedern vorab zu und war auf der Webseite der DPG einsehbar.

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung (vier Enthaltungen, keine Gegenstimme) angenommen: Der TOP 5 wird als TOP 3 vorgezogen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.3.2012

Das Protokoll ging allen Mitgliedern vorab zu und war auf der Webseite der DPG einsehbar. Ein Änderungswunsch wurde eingearbeitet und das abgeänderte Protokoll steht seitdem auf der Webseite zur Verfügung. Das Protokoll wird mit vier Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 3: Anträge von Mitgliedern

Es ging ein Antrag ein.

3.1 Veröffentlichung eines Beitrags in der Phyd-B

Der von Herrn Brandes eingereichte Beitrag stand auf der Webseite zur Verfügung. Herr Brandes stellt den Antrag in leicht abgeänderter Form mündlich. Die Mitgliederversammlung solle bitte unter zwei Voraussetzungen (der Beitrag ist nicht hochgradig unlogisch und das ablehnende Gutachten enthält kein relevantes Gegenargument) beschließen, dass sein Beitrag „Die Klassische Allgemeine Relativitätstheorie – gut bestätigt oder unvollständig?“ nachträglich in der Phyd-B veröffentlicht wird.

Diskussion zum Antrag:

Wesentlicher Ablehnungsgrund war das Fehlen eines klar erkennbaren fachdidaktischen Bezugs. Dieses Kriterium wird als wesentlich betrachtet. Außerdem wird es als nicht sinnvoll angesehen, wenn die Mitgliederversammlung über die Annahme einzelner Beiträge entscheidet.

Abstimmung:

Die Abstimmung über den Antrag ergibt 3 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4: Bericht des Vorstandes

a) Aus dem FV-Vorstand:

Herr Erb berichtet für den Fachverbandsvorstand. Wesentliche Teile seines Berichtes sind auch in den folgenden Punkten enthalten.

Zum Tagungsablauf:

Die Tagungsstruktur entspricht dem bekannten Format. Aus dem Fachverband Didaktik gibt es drei Hauptvorträge, zwei Preisträgervorträge, einen Abendvortrag, 85 Kurzvorträge, 52 Poster und einen Workshop (AG Multimedia). Zum Vergleich: 2012 gab es 71 Kurzvorträge und 48 Poster.

Herr Lotze ergänzt, dass am Donnerstag ein Lehrertag stattfindet.

b) Aus dem DPG-Vorstand:

Herr Lehn berichtet aus dem Vorstand.

- Online-Schülermagazin Detektor:
Das Magazin wurde im November 2012 freigeschaltet und findet seitdem große Akzeptanz.
- Studie zur Unterrichtsversorgung in Physik und zum Wahlverhalten der Schüler im Hinblick auf Physik:
Die Studie wird von der AG-Schule durchgeführt (Leitung Hr. Sinzinger).
- Studie zur Ausbildung im Lehramt Physik und zum Profil von Physik in der Schule (Leitung Hr. Hertel, Hr. Großmann):
Eine Arbeitsgruppe für den Bereich der Lehramtsausbildung hat eine bundesweite Umfrage zur Ausgestaltung der Lehramtsausbildung durchgeführt (die Daten sind in der Auswertung) und entwirft ein Muster-Curriculum für das Lehramtsstudium Physik. Eine zweite Arbeitsgruppe für den Bereich Schule befasst sich mit den Themen Stoffreduzierung, Mathematisierung und KMK Bildungsstandards.
- Lehrerfortbildungsförderungsprogramm fobi-Φ:
Das Nachfolgeprogramm von fobinet entwickelt sich gut. 2012 gab es insgesamt 13 Anträge.
- GYPT (German Young Physicists' Tournament):
In Analogie zum internationalen YPT (Young Physicists' Tournament) und zur Steigerung der deutschen Beiträge überlegt die DPG die Einführung eines GYPT, die durch die Einrichtung von Leistungszentren und Mentorenschulungen unterstützt werden soll. Ein Antrag bei der WEH-Stiftung ist geplant.
- Stellungnahme der DPG zum Karlsruher Physikkurs (KPK):
Von der DPG wurde ein Gutachten über den KPK in Auftrag gegeben. Gutachten und Zusammensetzung der Gutachtergruppe sind auf den Webseiten der DPG veröffentlicht. Anlass zu diesem Gutachten war die von Fachleitern festgestellte Häufung von Formulierungen mit KPK-Bezug in einer in Baden-Württemberg geplanten Vergleichsarbeit. Das Gutachten sollte sich fachlich und im Hinblick auf die Anschlussfähigkeit mit dem KPK auseinandersetzen. Das Gutachten ging Herrn Herrmann zu und er erhielt zwei Wochen Zeit für eine Stellungnahme. Die DPG wird über das weitere Vorgehen zeitnah entscheiden.

Diskussion zum KPK-Gutachten:

Das Gutachten wird unter mehreren Gesichtspunkten diskutiert.

- Zur Vorgehensweise:
Mehrere Mitglieder kritisieren sehr deutlich die Vorgehensweise, insbesondere
 - dass das Gutachten online gestellt wurde, bevor eine Stellungnahme der KPK-Vertreter vorlag,
 - dass die Frist für die Stellungnahme sehr kurz ist und

- dass die Formulierungen des Gutachtens es nahe legen, die darin geäußerten Aussagen als Position der DPG und nicht als Position der Gutachtergruppe zu interpretieren.

Diese Kritik findet allgemeine Zustimmung und mehrere Mitglieder sprechen sich dafür aus, das Gutachten in der vorliegenden Form möglichst bald von den offiziellen Seiten der DPG zu entfernen.

- Zur Beteiligung der Fachdidaktik:
Eine vorab eingeholte informelle Stellungnahme des Fachverbandes Didaktik der Physik fand nicht erkennbar Eingang in das Gutachten und hat auch nicht dazu geführt, dass Fachdidaktiker in das Gutachtergremium aufgenommen wurden. Dies wird im Hinblick auf die Beurteilung der im Gutachten stark diskutierten Anschlussfähigkeit sehr kritisch bewertet.
- Zur fachlichen Klärung:
Es wird von mehreren Seiten darauf hingewiesen, dass eine fachliche Diskussion über die Aussagen des KPK bereits vor mehreren Jahren geführt wurde und damals keine fachlichen Fehler nachgewiesen wurden. Das Aufgreifen der damaligen Diskussionsergebnisse wird im Gutachten vermisst. Eine gründliche fachliche Klärung in Diskussion mit Vertretern des KPK wird für wünschenswert erachtet.

Der Vorstand des Fachverbandes wird von der Mitgliederversammlung informell beauftragt, eine Stellungnahme zu verfassen, in der er gegenüber dem Vorstand der DPG das Befremden des Fachverbandes über die Vorgehensweise bei der Veröffentlichung des Gutachtens zum Ausdruck bringt.

Weitere Nachfragen zum Bericht:

Herr Schulz fragt nach, wie weit Fragen zur astronomischen Ausbildung in die Studie zur Lehrerbildung eingegangen sind. Frau Wodzinski erläutert, dass dies nicht der Fall war.

TOP 5: Berichte aus den Arbeitskreisen und Kooperationen

a) AG Physikalische Praktika (AGPP)

Herr Rückmann berichtet.

- Ziel der AGPP ist die Verbesserung der Lehre in den Praktika (Versuche, Messtechnik, Tutorenqualifikation, Konzepte,...).
- Die Praktikumsleitertagung 2012 fand vom 26. bis 28.9. in Aachen mit über 100 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Griechenland und der Schweiz statt. 2013 findet die Tagung vom 25. bis 27.9. in Hannover statt.
- Die DPG-Schule Physikalische Praktika findet in jedem Jahr im Frühjahr in Bad Honnef statt (27.2. bis 1.3.2013).
- Lehrmittelworkshops fanden 2012 in Bremen und Jena statt. Am 4.7.2013 findet ein weiterer Workshop in Garching statt.
- Bei den Praktikumsleitertagungen werden Gütesiegel für zeitgemäße moderne Experimente vergeben, die gemeinsam mit Studierenden in Praktika entwickelt und in Zusammenarbeit mit Firmen umgesetzt wurden.
- Eine Übersicht der Aktivitäten der AGPP ist auf den Webseiten zu finden: www.physikalische-praktika.de

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

b) AG Schule

Herr Sinzinger berichtet.

- Frau Stachel hat eine Sitzung der AG Schule besucht und großes Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet.
- Die AG Schule beteiligt sich 2013 erstmals mit einer Lehrerfortbildung (Mittwoch 27.2.) an der Tagung des Fachverbandes.
- Die AG Schule führt in allen Bundesländern eine Befragung zur Unterrichtsversorgung in Physik sowie zum Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler durch (vgl. TOP 4 b)).

- Die AG Schule ist mit mehreren Personen an der Studie zur Lehramtsausbildung sowie zum Physikunterricht beteiligt (vgl. TOP 4b)). Bezüglich der Bildungsstandards für die Sekundarstufe II bestehen Kontakte zu Herrn Fischer und Herrn Kauertz.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Wodzinski würdigt das große Engagement von Herrn Sinzinger im Austausch zwischen Fachwissenschaft und Schule.

c) AG Multimedia

Herr Bresges berichtet.

- Die AG Multimedia möchte in Zukunft neue Trendthemen identifizieren, mit denen sich die Ausbildung beschäftigen sollte.
- 2012 fand ein DPG-Fortbildungskurses zu Multimedia in Bad Honnef statt (Organisation: Herr Bresges und Herr Heusler).
- Im Anschluss an die Vortragschiene am 27.2. findet eine Sitzung der AG Multimedia statt.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

d) AG Astronomie

Herr Schulz berichtet.

- Herr Geffert hat die Leitung des Arbeitskreises kommissarisch an Herrn Schultz übertragen.
- Bei der Frühjahrstagung 2014 soll eine Neuausrichtung des Arbeitskreises diskutiert und initiiert werden.
- Die angestrebte Vernetzung der AG Astronomie mit dem Arbeitskreis Astronomiedidaktik der Astronomischen Gesellschaft ist zunächst an der Ablehnung durch die Astronomische Gesellschaft gescheitert.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

e) ICPE und IUPAP

Herr Vollmer stellt den Bericht schriftlich zur Verfügung.

Ende 2014 läuft seine letzte Amtsperiode ab. Deshalb sollte der Fachverband Didaktik spätestens nach der Frühjahrstagung 2014 dem DPG-Vorstand einen Vorschlag für die Nachfolge unterbreiten.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

f) GFD

Frau Korneck berichtet.

- Die GFD ist der Dachverband der fachdidaktischen Fachgesellschaften (z. Zt. 25 Verbände).
- Neue Zusammensetzung des Vorstandes:
Vorsitzender: Prof. Dr. Martin Rothgangel, Religionspädagogik, Uni Wien
stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Marcus Hammann, Biodidaktik, Uni Münster
Schatzmeister: Prof. Dr. Bernd Ralle, Chemiedidaktiker, Uni Dortmund
Beisitzer: Prof. Dr. Volker Frederking, Deutschdidaktik und Prof. Dr. Michael Hemmer, Geografiedidaktik
kooptierte Beisitzer: Prof. Dr. Horst Bayrhuber, Prof. Dr. Ilka Parchmann, Prof. Dr. Lutz Schön und Prof. Dr. Johannes Vollmer.
- Die GFD-Fachtagung „Lernaufgaben entwickeln, bearbeiten und überprüfen – Ergebnisse und Perspektiven der fachdidaktischen Forschung“ findet vom 6. bis 08.10.2013 in Dortmund statt; Tagungsprogramm unter fachdidaktik.org. Am Sonntag findet ein Doktorandenworkshop statt.
- Der Tagungsband der Tagung 2011 ist bei Waxmann erschienen: „Formate Fachdidaktischer Forschung: Empirische Projekte - historische Analysen - theoretische Grundlagen“
- GFD-Zeitschrift: Die erste Ausgabe ist zum Jahreswechsel 2013 /2014 geplant, ein Call for Papers folgt.

- Arbeitsgruppen der GFD sind: AG Formate fachdidaktischer Forschung und AG Formate „Allgemeine Fachdidaktik“.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

g) EPS

Herr Erb zeigt die von Herrn Müller vorbereiteten Folien zum Bericht.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

h) ESERA

Es liegt kein Bericht vor.

Herr Erb weist darauf hin, dass die nächste ESERA-Tagung im September 2013 auf Zypern stattfindet.

i) Kuratorium „Physik Journal“

Herr Nordmeier berichtet.

Das Physik Journal will vermehrt auch Beiträge aus der Didaktik aufnehmen. Vorschläge können eingereicht werden.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

k) Kuratorium „Welt der Physik und Highlights der Physik“

Herr Trefzger berichtet

- Das Internetportal „Welt der Physik“ wird sehr gut wahrgenommen und genutzt. Die Zahl der Angebote steigt stetig.
- Über „Welt der Physik“ ist die Zeitschrift Detektor direkt erreichbar.
- Die „Highlights der Physik“ fanden 2012 in Göttingen statt und werden 2013 in Wuppertal stattfinden.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

TOP 6: Begutachtungsverfahren Phydid-B

Herr Nordmeier stellt das bisherige Begutachtungsverfahren für die Phydid-B vor und schlägt die folgenden Modifikationen bzw. Konkretisierungen vor:

- Die Beiträge gehen ein und werden vorab auf rein formale Dinge wie Format, Vollständigkeit etc. überprüft.
- Je nach Rubrik gehen die Beiträge dann an eine Gruppe von ExpertInnen bzw. BeraterInnen aus dem Fachverband, die jeweils eine „zurückhaltende“ bzw. leichte Begutachtung vornehmen. Dabei geht es nur darum, die Beiträge dahingehend zu lesen, ob sie dem zentralen Kriterium genügen - ob also ein direkter Bezug zur Didaktik vorhanden ist, oder ob es sich z.B. um eine rein fachwissenschaftliche Arbeit o.ä. handelt.
- Die ExpertInnen geben ein entsprechendes Signal zurück, und ggf. gehen dann einzelne Beiträge in die Begutachtung.

Die Vorgehensweise findet Zustimmung.

TOP 7: Initiativen des Fachverbandes

DPG- und WEH-Fortbildungen

Rainer Müller legt eine Übersicht der Veranstaltungen 2012 und 2013 als Folie vor.

Für 2014 können Ideen für Fortbildungskurse bei Herrn Müller eingereicht werden.

Übersicht der Veranstaltungen 2012:

- Astronomie - U. Backhaus (Essen), M. Geffert (Bonn) - 25.-29. Juni
- Multimedia und neue Medien im Physikunterricht - A. Bresges (Köln), S. Heusler (Münster), J. Kuhn (Kaiserslautern) - 16.-20. Juli
- Teilchenphysik - Th. Trefzger (Würzburg), S. Schmeling (CERN) - 19.-23. Oktober

- Mechanik – Thema und Variationen (Heraeus-Arbeitstreffen) - L. H. Schön (Berlin), R. Erb (Frankfurt) - 19.-22. November

Übersicht der für 2013 geplanten Veranstaltungen:

- Klima - W. Müller (Landau), N. N. - 24.-28. Juni
- Physik und Mathematik - K.-H. Lotze (Jena), G. Pospiech (Dresden) - 22.-26. Juli
- Physikshows und Freihandexperimente - H. Dreiner (Bonn), O. Gaumer (Genf), R. Müller (Braunschweig) in Zusammenarbeit mit Europhysics Fun - 18.-22. Oktober

Thema und Termin des WE-Heraeus-Arbeitstreffens für Lehramtsstudierende und Studienreferendare stehen noch aus.

TOP 8: Termine

Kommende Tagungsorte und –termine des Fachverbandes:

- 2014 Frankfurt, 17.3. – 21.3.2014 (DD bis 19.3)
- 2015 Wuppertal
- 2016 NN
- 2017 (Würzburg)

Herr Wilhelm stellt den Tagungsort 2014 vor und lädt herzlich zur Tagungsteilnahme ein.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Erb ruft dazu auf Vorschläge für den Kerschensteinerpreis einzureichen.

Ebenso können Vorschläge für den Polytechnik-Preis 2013 eingereicht werden. Schwerpunkt ist der Elementar- und Primarbereich, Frist der 2. Mai: www.polytechnik-preis.de

Rückmeldungen zum bisherigen Tagungsverlauf:

- Herr Bresges erinnert daran, dass man Posterbeiträge bei der Anmeldung speziell dem Posterworkshop Multimedia zuordnen kann. Die Poster werden in der allgemeinen Posterausstellung ausgestellt, aber so platziert, dass Stromversorgung und Platz für ein Notebook zur Verfügung stehen.
- Herr Wilhelm regt an, dass für die Postersitzung mehr als eine Stunde eingeplant werden sollte.

Protokoll: Heike Theyßen (05.03.2013)